



PRESSEMITTEILUNG

Richtfest für neue Mietwohnungen in der Thaerstraße

Angebote für Haushalte mit mittlerem Einkommen / Fertigstellung 2020

Die GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) hat auf ihrem Grundstück in der Thaerstraße 2-4/Idsteiner Straße 44-46 mit der Realisierung einer Ersatzbebauung begonnen. Die Arbeiten am ersten Bauabschnitt mit insgesamt 52 Mietwohnungen haben den Rohbau-Status erreicht, so dass am 28. Juni bei strahlendem Sonnenschein traditionell Richtfest gefeiert werden konnte. Die GWW investiert in diese Baumaßnahme, die voraussichtlich im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein wird, rund 11,8 Mio. €. Bis 2024 entwickelt das Wohnungsunternehmen auf dem rund 17.000 m² großen Areal im Stadtteil Wiesbaden-Nordost in mehreren Bauabschnitten ein neues, zeitgemäßes Wohnquartier mit 156 Wohnungen.

„Unser Auftrag, Wohnraum für breite Bevölkerungsgruppen zu schaffen, ist aktueller denn je. Die Mietwohnungen, die wir derzeit in Wiesbaden-Nordost bauen, sind ein Beispiel dafür, für welche Zielgruppen man heutzutage gezielt Angebote entwickeln muss“, sagt GWW-Geschäftsführer Thomas Keller. So sind rund 38 Prozent der Wohnungen barrierefrei und somit speziell auf die Wohnbedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten. Darüber hinaus sind knapp 30 Prozent der Wohnungen Haushalten aus Fördersegmenten mit unterschiedlichen Einkommen vorbehalten. „Wir achten sehr darauf, bei allen Neubauprojekten zunehmend auch Wohnungsangebote für Haushalte mit mittlerem Einkommen vorzusehen, weil die Nachfrage in diesem Marktsegment immer größer wird“, erläutert Keller. Im April nächsten Jahres soll der erste Bauabschnitt bezugsfertig sein.

Die neuen Mehrfamilienhäuser sind Teil des Restrukturierungskonzepts, das die GWW für ihr Wohnquartier entlang der Thaerstraße/Idsteiner Straße entwickelt hat. Die Bestandsgebäude aus den 1950er Jahren wiesen aufgrund der damaligen Bauweise erhebliche Defizite auf. „Es fehlt an Aufzugsanlagen, weswegen die Wohnungen nicht barrierefrei erschlossen werden können. Auch der energetische Standard und Schallschutz sind nicht mehr zeitgemäß“, erläutert Architekt Thomas Keller. „Unser Energiekonzept sieht vor, dass die neuen Wohnhäuser selbst Strom erzeugen können, der zum Teil in den Gebäuden für Allgemiestrom genutzt werden kann.“ Überschüssiger Strom wird eingespeist.



„Mit dem neuen Bebauungskonzept wollen wir auch dem veränderten Mobilitätsverhalten Rechnung tragen und planen dazu alleine im ersten Bauabschnitt acht Ladestationen für Elektrofahrzeuge“, ergänzt der GWV-Geschäftsführer. Der ruhende Verkehr wird in Tiefgaragen untergebracht und die Dächer begrünt. Das sei nicht nur gut für das Mikroklima, sondern biete in einer Stadt auch Lebensräume für Insekten.

Für den ersten Bauabschnitt wurden 31 Bestandswohnungen abgerissen. Durch die bessere Ausnutzung der Fläche vergrößert sich das Wohnungsangebot an gleicher Stelle um knapp 70 Prozent.

Wiesbaden, 28. Juni 2019

Unternehmensinformation

Die GWV ist mit einem Portfolio von rd. 13.000 Wohnungen im Stadtgebiet von Wiesbaden der größte Anbieter von Wohnraum. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in den Bestand und entwickelt zudem eine Vielzahl an Wohnungsneubauprojekten, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten. Zum Tätigkeitsspektrum der GWV zählen darüber hinaus Wohnungsprivatisierungen sowie spezielle Beratungs- und Dienstleistungsangebote für ältere Mieter.

<p><u>Pressekontakt</u> Alexandra May Tel.: 0611-72 48 944 Mobil: 0172-68 380 83 Mail: presse@gww-wiesbaden.de</p>
